

Wie kommt die Bibel in die Ethik?

Beiträge zu einer Grundfrage theologischer Ethik

Herausgegeben von

Marco Hofheinz

Frank Mathwig

Matthias Zeindler

Für Prof. Dr. Wolfgang Lienemann

T V Z

Theologischer Verlag Zürich

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 7

Marco Hofheinz

Einleitung: Wie kommt die Bibel in die Ethik? – Wie kommt die Ethik in die Bibel? 9

I. Biblische Motive theologisch-ethisch reflektiert

Georg Plasger

Zum Ebenbild Gottes geschaffen und berufen 25

Traugott Jähnichen

Gerechtigkeit als Solidarität – Eine biblische Erinnerung 41

Torsten Meireis

«Die Frucht aber des Geistes ist Liebe» 59

Ralf K. Wüstenberg

Versöhnung – ein biblisches Motiv mit politischen Dimensionen, erörtert am Beispiel der südafrikanischen Wahrheitskommission 77

II. Biblische Traditionen theologisch-ethisch reflektiert

Kerstin Rödiger

Weisheit – eine sozialetische Kategorie in den biblischen Schriften? 101

Marco Hofheinz

«Dreireden» – Explorationen zur ethischen Valenz prophetischer Rede 127

Helga Kuhlmann

Wie kommt die Bergpredigt in die Ethik?
Vom Gebot für die Heilung zur Zusage der Ermöglichung eines Ethos für alle 185

Wolfgang Schoberth

Sehnen nach der Kindschaft
Das Leben der Christen und der Geist Gottes 211

III. Was heisst «biblisch begründen»?

<i>Oliver O'Donovan</i>	
Lesen und Gehorsam	229
<i>Marianne Heimbach-Steins</i>	
Begründen und/oder Verstehen – Vermittlungsgestalten zwischen biblischer Botschaft, sittlichem Subjekt und gerechter Praxis	243
<i>Hans G. Ulrich</i>	
Biblische Tradition und ethische Praxis	263
<i>Frank Mathwig</i>	
Konfliktfall Bibel – Wie kommt die Bibel in die ethische Praxis?	285
<i>Matthias Zeindler</i>	
Gemeinsam unter dem Wort Gottes Die Kirche als Interpretationsgemeinschaft der Schrift	323
<i>Christina Tuor-Kurth</i>	
«Wie lesen, was geschrieben steht?» Dekalogrezeption im Neuen Testament als Aktualisierung eines eschatologischen Selbstverständnisses	353
Autorinnen und Autoren	379